

Kooperative Bildungsreisen

Fragen und Antworten zur
Ausschreibung

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Bildungsakteure deutschlandweit aus verschiedenen Bereichen:

- Schule (z. B. Lehrkräfte, (erweiterte) Schulleitungen),
- Bildungsadministration und Bildungspolitik (z. B. Schulaufsicht, Ministerien, Landesinstitute, Schulträger),
- Wissenschaft (z. B. Bildungsforscher*innen, Fachdidaktiker*innen).
- außerschulischer Bereich (z. B. Bibliotheken, Museen, Makerspaces, Kinder- und Jugendarbeit).

Es müssen sich mindestens zwei Personen aus unterschiedlichen Institutionen zusammenfinden, die die Reise gemeinsam planen und durchführen. Ein Teilnehmender muss dabei aus der Schule kommen.

Wie erhalten wir eine Förderung und wie hoch ist die Fördersumme?

Die Förderung durch die Deutsche Telekom Stiftung erfolgt auf Antrag an eine gemeinnützige Institution. Den Antrag stellt die Bewerber*in der Institution, die die Fördermittel für die Reise erhält.

Die Höhe der Fördersumme richtet sich nach der im Förderantrag beizulegenden Kostenkalkulation. Maximal können 6.600 € (Inlandsreise mit 4 Personen) oder 13.300 € (Auslandsreise mit 4 Personen) beantragt werden.

Welche Anforderungen gibt es an die Projektkonzeption?

Für die Planung eurer Bildungsreise sind folgende Aspekte wichtig:

- Die Planung, Organisation und Durchführung der Reise sowie die Auswahl des Reiseziels erfolgt durch die Antragsteller*innen.
- Das Reisetema muss einen Bezug zu den Arbeitsschwerpunkten der Stiftung haben (siehe nächste Seite). Die Wahl der Bildungseinrichtungen, die ihr besuchen möchtet, steht euch grundsätzlich frei – sie sollte aber besonders auf innovative Konzepte und Entwicklungsansätze ausgerichtet sein.
- Die gewonnenen Erkenntnisse sollen zur Weiterentwicklung der eigenen Praxis und möglichst auch des Bildungssystems beitragen.
- Eine Berichterstattung sowie die Teilnahme und inhaltliche Mitwirkung an Veranstaltungen und Online-Dialogen ist verpflichtend.

Was sind Arbeitsschwerpunkte der Stiftung?

- Neue Wege des MINT-Lehrens und Lernens
 - Fächerübergreifendes Lehren und Lernen
 - Verantwortlicher Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI)
 - Datengestützte Qualitätsentwicklung in Schule und Unterricht
 - Eigenverantwortung und Selbstregulation von Schüler*innen stärken
 - Kreativität und Kunst als Türöffner für die Entwicklung von MINT-Kompetenzen nutzen
 - Recherche- und Quellenkompetenz junger Menschen fördern
- Chancen für Leistungsstärkere und Leistungsschwächere
 - Öffnung von Schule: Schule ist das Organisationszentrum und entwickelt gemeinsam mit anderen Bildungsakteuren Lernangebote.
 - Ganztage neu gestalten: Weitergehende Lernprozesse ermöglichen, spannende MINT-Angebote entwickeln.
- Verbesserung der Rahmenbedingungen und Kohärenz im Bildungssystem.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkten der Stiftung findet ihr auf unserer Website unter www.telekom-stiftung.de.



Wie läuft die Bewerbung ab?

Die Bewerbung erfolgt in vier Schritten:

1. Check-in-Dokument ausfüllen und einreichen.
2. Prüfung und Einladung: Teams mit überzeugenden und grundsätzlich förderfähigen Vorhaben werden zu einem virtuellen Austausch eingeladen.
3. Förderantrag: Ausgewählte Gruppen erhalten einen Antrag, den sie ausgefüllt einreichen.
4. Bewilligung: Nach erfolgreicher Prüfung wird die Förderung bewilligt und das Projekt kann starten.

Eine Rückmeldung erfolgt in jedem Fall.

Viel Erfolg!

Noch Fragen?
Dann schreibt uns gerne eine E-Mail an
ina.hahn@telekom-stiftung.de



telekom-stiftung.de/bildungsreisen